

## 4. Scene.

Trompeten. — Grafen, Ritter und Edelfrauen in reichem Schmucke werden durch Edelknaben eingeführt. Der Landgraf mit Elisabeth empfängt und begrüßt sie.)

Chor.

Freudig begrüßen wir die edle Halle,  
Wo Kunst und Frieden immer nur verweil',  
Wo lange noch der frohe Ruf erschalle:  
Thüringen's Fürsten, Landgraf Hermann, Heil

(Die Ritter und Frauen haben die von den Edelknaben ihnen angewiesenen, in einem weiten Halbkreise erhöhten Plätze eingenommen. Der Landgraf und Elisabeth nehmen im Vordergrunde unter einem Baldachin Ehrensitze ein. — Trompeten. — Die Sänger treten auf und verneigen sich feierlich mit ritterlichem Gruße gegen die Versammlung; darauf nehmen sie in der leergelassenen Mitte des Saales die in einem engeren Halbkreise für sie bestimmten Sitze ein. Lannhäuser im äußersten Vordergrunde links, Wolfram am entgegengesetzten Ende rechts, der Versammlung gegenüber).

Der Landgraf (erhebt sich).

Gar viel und schön ward hier in dieser Halle  
Von euch, ihr lieben Sänger, schon gesungen;  
In weisen Rathseln wie in heitren Liedern  
Erfreuet ihr gleich sinnig unser Herz. —  
Wenn unser Schwert in blutig ernsten Kämpfen  
Stritt für des deutschen Reiches Majestät,  
Wenn wir dem grimmen Welfen widerstanden  
Und dem verderbenvollen Zwiespalt wehrten:  
So ward von euch nicht mindrer Preis errungen.

Der Anmuth und der holden Sitte,  
Der Tugend und dem reinen Glauben